

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Jugendhilfeausschuss	30.11.2021
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	02.12.2021
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	02.12.2021
Stadtentwicklungsausschuss	02.12.2021
Sportausschuss	02.12.2021
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	06.12.2021
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	06.12.2021
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	06.12.2021
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	09.12.2021
Bezirksvertretung 7 (Porz)	09.12.2021
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	13.12.2021
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	20.01.2022
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	27.01.2022
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	31.03.2022

### **Kurzer Sachstandsbericht zur Maßnahmenumsetzung der aktuellen Spielplatzbedarfsplanung und Ausblick auf die Fortschreibung in 2022**

Am 18.12.2018 hat der Rat der Stadt Köln die „[Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 – Richtwert, pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum](#)“ als Rahmenplanung zur Schaffung von Spielräumen in der Gesamtstadt beschlossen. Parallel hierzu wurden in allen Bezirksvertretungen Maßnahmenplanungen für die einzelnen Stadtbezirke zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum für den Zeitraum von 2018 bis einschließlich 2022 beschlossen.

Die derzeit gültige Spielplatzbedarfsplanung läuft Ende des Jahres 2022 aus. Im Rahmen der Fortschreibung der Spielplatzbedarfsplanung wird eine vollständige Bilanzierung der im Zeitraum 2018 bis einschließlich 2022 erfolgten Maßnahmen mit ihren entsprechenden Auswirkungen auf die Spielflächen-Versorgungsquote und die Spielwertentwicklung stadtweit vorgelegt werden.

In der ANLAGE 1 zu dieser Vorlage legt die Kinder- und Jugendverwaltung eine Zwischenbilanzierung vor, die einen Überblick gibt über die Maßnahmen, die bis Ende Oktober 2021 auf der Grundlage der bezirklichen Planungen umgesetzt wurden. Darüber hinaus sind jene Maßnahmen aufgelistet, die aufgrund von besonderen Erfordernissen durchgeführt bzw. vorgezogen wurden, beispielsweise aufgrund von Verkehrssicherungsmaßnahmen oder Beauftragungen aufgrund von Spendeneingängen. Hierbei differieren die aufgeführten Maßnahmen erheblich in Bezug auf Umfang, Aufwand und Umsetzungszeiträume (Ersatzbeschaffung, Umgestaltung, Neugestaltung, Neuanlage).

Die Spielplatzbedarfsplanung steht mit ihrem Fokus auf die Bereitstellung von Aneignungsmöglichkeiten sowie Angebotsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum in enger Verbindung zur kommunalen Kinder- und Jugendförderplanung sowie zu weiteren städtischen Planungen und Konzepten. Die Fortschreibung der Spielplatzbedarfsplanung ist Bestandteil der Maßnahmenplanung zum aktuellen „[Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2021-2025](#)“ und verstärkt dessen Zielsetzung, Räume für Kinder und Jugendliche in der Stadt und der Stadtgesellschaft zu eröffnen. Entsprechende Verbindungslinien finden sich auch zu den Stadtstrategien „Kölner Perspektiven 2030+“, Aktionsplan „Kinderfreundliche Kommune Köln“, „Kölner Kinder stärken! – 184 Tausend junge Chancen fördern!“ – „kinderstark – NRW schafft Chancen“ sowie der kommunalen Sportentwicklungsplanung.

Unter systematischer Beteiligung von Jugendlichen und Heranwachsenden ist es in den letzten Jahren gelungen, viele unterschiedliche Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten insbesondere für diese Zielgruppe im Stadtgebiet zu erschließen. Dieser Ansatz soll mittels Akquirierung neuer Räume durch multifunktionale Nutzung von Flächen im öffentlichen Raum weiterentwickelt werden. Die Schaffung von Aneignungsmöglichkeiten und Aufenthaltsqualitäten für diese Zielgruppe steht hierbei auch unter dem Fokus teilweise mangelnder gesellschaftlicher Akzeptanz von Aufhalten Jugendlicher im öffentlichen Raum.

Parallel zur Einbringung der Spielplatzbedarfsplanung in die politischen Gremien und als ein Baustein im Sinne dieser Zielsetzung, soll das breite Spektrum der Spiel- und Freiraumplanung in der Großstadt in einer für die zweite Jahreshälfte 2022 geplanten Fachveranstaltung unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie Mitwirkenden aus der Fachpraxis thematisiert werden.

Weitere Schwerpunkte und Herausforderungen im Rahmen zukünftiger Spielraumplanung sind insbesondere:

- der Ausbau einer bedarfsgerechten Versorgung mit Spiel-, Bewegung- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche sowie die Erhöhung der Spielwerte von Spielräumen
- eine kinder- und jugendgerechte Stadtgestaltung (Leitbild „Kinder- und jugendfreundliche Kommune Köln“)
- Optimierungsoptionen im Rahmen von Beteiligungsprozessen in der Stadtplanung
- ein integrierter Planungsansatz aus den Bereichen Jugend-Schule-Sport
- die Schaffung von Freiflächen für Kinder und Jugendliche unter dem Aspekt der Klimaproblematik
- der Einbezug neuer Trend- und Individualsportarten (Urban Sports, Parkour etc.) sowie der (pandemiebedingt) stark ansteigenden Tendenz zu vereinsungebundenen und informellen Sportarten
- die Querschnittsaufgabe Inklusion im Rahmen von Maßnahmenplanungen und Maßnahmenumsetzungen
- Gesundheitsförderung und Prävention durch die Schaffung von Outdoor-Spielräumen für Kinder und Jugendliche
- die Fortführung und Intensivierung von Partizipation und politischer Bildung durch vielfältige und neu zu entwickelnde Formate im Rahmen von Beteiligungsprozessen.

Über die weitere Entwicklung des neuen Planungsprozesses zur Fortschreibung der Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln wird die Verwaltung die politischen Gremien gerne informieren.

**Gez. Voigtsberger**